



© Paul Giuliani

1/3

Haus Spuller - Zubau

Am langen Felde 34
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
ARTEC Architekten

BAUHERRSCHAFT
Familie Spuller

FERTIGSTELLUNG
1994

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



Der Baugrund ist ein ca. 12 Meter langer breiter, 155 Meter langer Streifen, von den Architekten auch als „Handtuchgrundstück“ bezeichnet.

Altbestand war ein Zwerchhof, an den nun als Spiegelbild der Neubau dazugesetzt wurde. Alt- und Neubestand umschließen nun an drei Seiten den Hof, die vierte Seite bildet eine Garten- und die Feuermauer des Nachbarhauses. Dies ergibt einen geschützten großen Freibereich. Erschlossen wird der Neubau - und das ist interessant - entlang der Gründungsgrenze. Von diesem Weg, der sein Licht über Oberlichten erhält, geht es in die einzelnen Zimmer. Jedes Zimmer hat eine Glastür, die in den Garten führt. Der Baukörper der Zimmer weist ein nach Osten, also in Richtung Garten, ansteigendes Pultdach auf, das wiederum über Oberlichten Tageslicht hereinlässt. Abschluß findet der Neubau durch einen quergestellten Körper mit noch steilerem Pultdach und abschließendem Flachdach für Wohnzimmer und Lesegalerie mit großen Fenstern an den Stirnseiten.

Die ursprüngliche Variante - Wände aus Sichtbeton und Dach aus Leimbindern - wurde durch das selbst-Hand-anlegen des Bauherren von den Architekten modifiziert: Die Ziegelmauern sind nun verputzt, die Dachuntersichten wurden mit Gipskarton versehen.

Wieder einmal haben ARTEC hier ein Spiel mit Baukörpern vorgelegt, dass exemplarisch für durchdachte Lichtquellen und -spiele, Dynamiken, gekonnte Raumplanung und flexible Nutzungsmöglichkeiten steht.



© Paul Giuliani



© Paul Giuliani

Haus Spuller - Zubau

DATENBLATT

Architektur: ARTEC Architekten (Richard Manahl, Bettina Götz)

Bauherrschaft: Familie Spuller

Fotografie: Paul Giuliani

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1990

Ausführung: 1993 - 1994



Haus Spuller - Zubau

Lageplan